

---

## **Elmar Ledergerber. Solidarität mit der Welt**

---

*Elmar Ledergerber, Präsident von HELVETAS Swiss Intercooperation, ist als Nationalrat und als Stadtpräsident von Zürich in der ganzen Schweiz bekannt geworden. Weniger bekannt ist hingegen, dass Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik ihn vom Studium bis zum Abschluss des Berufslebens begleiteten.*

Elmar Ledergerber, Jahrgang 44, studierte an der Universität Fribourg Geschichte und Literatur und an der Hochschule St.Gallen die Aussenwirtschaft und die Ökonomie von Entwicklungsländern. Er beendete seine Studien als Dr. oec. HSG.

Seine berufliche Laufbahn begann er – Parallel zum Studium – mit einem längeren Aufenthalt in Lateinamerika und mit journalistischen Arbeiten über die Probleme von Entwicklungsländern. 1980 evaluierte er im Auftrag von Helvetas das Hängebrückenprogramm in Nepal und entwickelte es zu einem lokal besser angepassten Programm, bei dem die Brücken zehnmal weniger kosteten. 15 Jahre lang begleitete Ledergerber das Hängebrückenprogramm, das auch international zu einem Erfolg wurde.

In seinem Beruf konzentrierte sich Ledergerber auf die Bereiche Umwelt, Energie, Raumplanung und Infrastrukturentwicklung in der Schweiz und im Ausland. Er war Partner beim Beratungsbüro INFRAS und später Inhaber und Geschäftsführer von Ecoconcept. Als Vertreter der sozialdemokratischen Partei sass er von 1979 bis 1987 im Zürcher Kantonsrat und von 1987 bis 1998 im Nationalrat. 1998 wurde Ledergerber in die Stadtregierung von Zürich und 2002 zum Stadtpräsidenten gewählt. 2009 trat er, nunmehr 65-jährig, von seinem Amt zurück.

Mit seiner nebenamtlichen Tätigkeit als Präsident von Intercooperation kam Ledergerber ab 1999 wieder in näheren Kontakt zur Entwicklungszusammenarbeit. Er leitete zusammen mit seinem Kollegen Peter Arbenz, ehemaliger Präsident des Zentralvorstandes von Helvetas, den Fusionsprozess der beiden Entwicklungsorganisationen, der 2011 mit der Gründung von HELVETAS Swiss Intercooperation abgeschlossen wurde. Arbenz, der die Fusion als letztes grosses Engagement für Helvetas verstand, trat ein Jahr später zurück, und am 23. Juni 2012 wählte die Generalversammlung von HELVETAS Swiss Intercooperation Elmar Ledergerber zum neuen Präsidenten.

In einem Gespräch äussert sich Ledergerber zu seinem Engagement in Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik: «Ich durfte mich durch sie auch unglaublich selber entwickeln. Das hat mein Weltbild verändert. Meine primäre Motivation ist das Engagement für eine gerechtere Welt, das war so und ist es heute noch.» Diese Motivation, sagt er, finde er auch bei Helvetas und bei den 100'000 Menschen, die Helvetas mit Spenden und mit Aktionen unterstützen. Er will die Verankerung weiter stärken, denn: «Entwicklungszusammenarbeit hat nur eine Zukunft, wenn sie von den Menschen in der Schweiz mitgetragen wird. Wir müssen zeigen, was wir machen, und die Solidarität immer wieder vitalisieren.»